

Die ersten Schulhäuser

13. Januar 2017

Die ersten drei Schulhäuser wurden in der Zeitspanne von 1822 bis 1926 gebaut. In den 60er-Jahren kamen die Schulhäuser Hinterbüel (Unter- und Oberstufe) und 1976 (750 Jahre Wangen) das Schulhaus Kleinwangen dazu.

Das erste Schulhaus



Das erste Dorfschulhaus, mit zwei Klassenzimmern, wurde 1822-1824 erbaut. Bis 1886 gingen Buben und Mädchen dort zum Unterricht. Als Beleuchtung benützte man Kerzenlicht. Heute ist es das «alte Marienheim» bzw. «Pfarreiheim» in der Ey, das dem Gallus Verein gehört. Das Bild wurde aus der Wangner Dorfchronik kopiert.

Das Dorfschulhaus



Das in den Jahren 1885-1886 erbaute Dorfschulhaus mit vier Klassenzimmern war das zweite Schulhaus. Später wurde im Dachstock eine Abwart Wohnung eingebaut. In den Jahren 1886-1902 erhielten die Räume Petrollampen. Bis 1905 war Zimmerofenheizung vorhanden. Bevor die Dorfstrasse verbreitert und ausgebaut wurde, hatte das Dorfschulhaus einen grossen Vorplatz mit zwei stattlichen Kastanienbäumen! Seit September 1991 steht hier die Gemeindeganzlei. Das Bild entstand im Februar 1980.

Das Alpschulhaus



Alpschulhaus mit Turnhalle, nach den Plänen von Architekt Walter Adam aus Solothurn, im Jahre 1925 gebaut. Die Einweihung fand am 21. April 1926 statt. Anlagekosten inkl. Landerwerb betragen 273'000 Franken. Im Jahre 1940 wurde das Schulhaus durch ein Geschenk von Fabrikant Arthur Frey mit einer Bad- und Duschanlage auf der Ostseite erweitert (im Bild unten rechts). 1957 baute man im Dachstock ein weiteres Zimmer aus. 1978 fand eine gründliche Aussenrenovation statt. Zu Beginn der 80er-Jahre (Bild) begannen die ersten Diskussionen zum Um- und Ausbau der Turn- in eine Mehrzweckhalle. Das Alpschulhaus war eine Weile auch als Gemeindeganzlei im Gespräch.